

Anlage 3a:

Inbetriebnahme Erzeugungseinheit < 135 kW

Betreiber der Anlage (EVU-Partner)	
Name, Vorname / Firma: _____	
PLZ/Ort, Straße/Nr.: _____	
Anlagenerrichter	Standort der Erzeugungsanlage(n)
Name: _____	Straße /Nr.: _____
Straße/Nr.: _____	PLZ/Ort: _____
PLZ/Ort: _____	Notiz: _____
Anlagendetails ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung / Änderung ☐ Erweiterung gem. § 24 EEG 2023	
Einspeisung über: ☐ Hausanschluss 0,4 kV-Netz ☐ Übergabesäule 0,4-kV-Netz ☐ Übergabe 10 kV-Station	
Erzeugungsart: ☐ nach EEG Solar ☐ nach EEG sonstige ☐ nach KWK ☐ sonstiges: _____	
☐ Volleinspeisung ☐ Überschusseinspeisung	
☐ Eigenverbrauch mit Wirkleistungsbegrenzung ($P_{AV,E}$) gemäß Anschlusszusage	
Nennleistung in kW bzw. kWp der neu errichteten Erzeugungseinheit (EZE) : _____	
Generator: Hersteller: _____ Typ: _____ ZEREZ-ID: _____	
Einzelleistung in W(p): _____ Anzahl: _____	
<u>Hinweise:</u> Bei PV-Anlagen besteht der Generator aus den PV-Modulen. Bitte die Einzelleistung eines Moduls angeben!	
Nennleistung der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlage (EZA) am gleichen Netzverknüpfungspunkt in kW bzw. kWp: _____ (= Summenleistung der ggf. vorhandenen EZE; EZA: Die gesamte Anlage, in der sich ein oder mehrere EZE befinden.)	
Blindleistungsbereitstellung: ☒ Q(U)-Standard Kennlinie	
Zählernummer: _____	
(ggf. vorhandenen Erzeugungszähler angeben, ansonsten ist der netzseitige Zähler anzugeben)	
Umgesetztes Messkonzept der LW (Nummer angeben): _____ ☐ eigenes Messkonzept beigelegt	
Umsetzung Einspeisemanagement	
Ich erkläre, dass die maximalen Wirkleistungseinspeisung am Netzverknüpfungspunkt für Erzeugungsanlagen von ≥ 2 kW bis < 100 kW auf 60 % begrenzt habe sowie, dass die Anlage gemäß der § 9 Technische Vorgaben des EEG 2023 entsprechend errichtet und geprüft habe. Die Konformität wird gewährleistet durch die:	
☐ Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Wirkleistungsreduzierung über Rundsteuerempfänger	
☐ Einzelanlagensteuerung ☐ Steuerung mehrerer Einzelanlagen, Anzahl: _____	
☐ Die Steuerung der Anlagenleistung erfolgt in den 4 Leistungsstufen 100% / 60% / 30% / 0%.	
Die Erzeugungsanlage ≥ 2 kW bis < 100 kW ist auf 60% eingestellt!	
Rundsteuerempfänger: ☐ Ausführung Dreipunktaufhängung ☐ Ausführung auf Hutschiene im APZ / zus. RfZ	
Die Funktionsprüfung erfolgte mangelfrei	
Errichterbestätigung	
Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV V3 §3 und §5 für betriebsbereit erklärt. Die voran aufgeführte elektrische Anlage ist unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen von Behörden, Berufsverbänden, des VDE und den Anschlussbedingungen der LW von mir errichtet, fertig gestellt und geprüft (bei Wirkleistungsbegrenzung EnFluRi eingestellt und geprüft).	
☐ Die Inbetriebnahme der Erzeugungseinheit nach VDE-AR-N 4105 erfolgt(e) am (Datum): _____	
☐ Anschlussnehmereigene Station mit Trafo. Die Station ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Anschlussbedingungen der LW errichtet	
Bemerkung:	

x

Ort / Datum

Verantwortliche Elektrofachkraft
(Name in Blockschrift)

Unterschrift Fachunternehmen/ Firmenstempel